Das Pflanzenschutzamt Berlin informiert

Januar 2025

Die Fichtenröhrenlaus (*Liosomaphis abietina*, Syn. *Elatobium abietinum*) (Sitkafichtenröhrenlaus, Sitkafichten(blatt)laus, Sitkalaus)

Schadbild

In vielen Parks und Gärten fallen Blaufichten auf, deren untere Zweige bis auf die noch intakten Triebspritzen völlig verkahlt sind, während die oberen Zweigetagen noch weitgehend benadelt sind. Die Nadeln zeigen im März bis April gelbliche Flecken, die größer werden. Beim Vertrocknen verfärben sich die Nadeln rötlich und fallen schließlich ab. Nur der Jahrestrieb (Maitrieb) bleibt erhalten. Besonders bei Solitärbäumen, die bis auf den Boden beastet sind, ist die Zierwirkung hierdurch sehr stark beeinträchtigt. (Abbildung 1)

Abbildung 1: Typisches Schadbild

Schadursache

Grund für die Verfärbung und den Nadelfall ist die Besaugung der Nadeln durch die Fichtenröhrenlaus.

Lebensweise des Schädlings

Sitkaläuse können sich je nach örtlichem Klima ungeschlechtlich durch Jungfernzeugung oder auch geschlechtlich durch Eiablage vermehren. In Berlin werden die Eier meist im Spätsommer abgelegt. Da erwachsene Weibchen bei Temperaturen unter -14 °C absterben beziehungsweise nur an besonders geschützten Stellen überleben können, schlüpft im Spätwinter eine neue Generation aus den Eiern. Die überwinterten Weibchen saugen und vermehren sich dann bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Die Läuse besaugen die Nadeln der Äste von innen nach außen und von unten nach oben aufsteigend. Ist eine wettergeschützte Seite vorhanden, wird dort zuerst gesaugt. (Abbildung 2)
Aus den Wintereiern (Abbildung 3) schlüpfen im Februar/März sogenannte Stammmütter des Schädlings zum Aufbau einer neuen Population. Saugschäden, die allein durch die aus den Wintereiern schlüpfenden Läuse verursacht werden, sind vorwiegend recht gering und nicht immer bekämpfungswürdig. Vermehren sich nach milden Wintern überwinternde Läuse zusätzlich zu den aus den Eiern schlüpfenden Jungläusen, kommt es zu massiven Saugschäden.

Abbildung 2: Saugende Sitkaläuse

Abbildung 3: Eiablagen

Abbildung 4: Marienkäferlarven an Fichte

Pflanzenschutzamt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
www.berlin.de/pflanzenschutzamt

Pflanzenschutzamt Berlin | Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Ab Mai treten vermehrt geflügelte Läuse auf, die neue Wirtsbäume anfliegen. Die Population bricht wegen Nahrungsmangels, durch Änderung der chemischen Zusammensetzung des Pflanzensafts und Fressfeinden (Abbildung 4) wie Marienkäfer- und Florfliegenlarven zusammen. Erst im Herbst treten wieder männliche und weibliche Läuse verstärkt auf. Nach der Begattung legen die Weibchen die Wintereier ab. Das Frühjahr über vermehren sich die Läuse weiter ungeschlechtlich durch Jungfernzeugung.

Bekämpfung

Abbildung 5: Fichtenröhrenlaus

Wenn der Schaden am Baum auffällt, sind meist schon große Zweigpartien geschädigt, ein Abfallen der geschädigten Nadeln kann nicht mehr verhindert werden. Eine Begrenzung der Ausbreitung ist aber noch möglich.
Beugen Sie deshalb einem Schaden vor und beachten Sie die Hinweise des Pflanzenschutzamtes Berlin im Internet*.
In innerstädtischen Lagen sollte deshalb rechtzeitig im Spätherbst (Oktober bis Dezember) und im Frühjahr (Februar bis März) eine **Klopfprobe** durchgeführt werden. Man hält dazu einen hellen Bogen A 4 - Karton unter einen der unteren, benadelten Zweige und klopft kräftig auf den Zweig. Die Blattläuse, aber auch eventuell andere vorhandene Schädlinge und Nützlinge fallen auf den Karton und können jetzt bestimmt und gezählt werden. Die grünen, circa 1 bis 2 mm langen Läuse mit den auffälligen roten Augen sind unter der Lupe gut zu erkennen (Abbildung 5). Sind mehr als 4 bis 6 Blattläuse auf dem Karton, sind Bekämpfungsmaßnahmen mit Präparaten auf Ölbasis (zum Beispiel „Naturen- Schädlingsfrei“**) oder Kaliseifenbasis (zum Beispiel „Neudosan Neu Blattlausfrei“**) oder ein gezielter Nützlingseinsatz*** mit Marienkäferlarven oder Florfliegen möglich. Große Blattlauskolonien locken verstärkt Nützlinge an. Späte Spritztermine ab Mai sind nicht mehr sinnvoll, da die Population zu diesem Zeitpunkt ohnehin vor dem Zusammenbruch steht.
Eine Bekämpfung der Sitkalaus im Hausgarten ist bei rechtzeitiger und regelmäßiger Kontrolle möglich. Eine Teilbehandlung der unteren Baumkrone, wo der Befall beginnt, ist auch mit kleinen Pflanzenschutzspritzen bis zu einer Höhe von circa 3 m in der Regel gut durchführbar.

Wirtspflanzen (Auswahl)

- Blaue Stechfichte *(Picea pungens ‚*Glauca’), oft einfach Blaufichte oder „Blautanne“ genannt
- Stechfichte (*Picea pungens*)
- Sitkafichte (*Picea sitchensis*)
- Serbische Fichte oder Omorike *(Picea omorika)*
- Weitere Fichtearten (zum Beispiel auch Zuckerhutfichten); in geringem Umfang sollen auch Tannen und Douglasien befallen werden können

Alternativpflanzungen nach Rodung abgestorbener Fichten (Auswahl)

- Edel- oder Silbertanne *(Abies procera ‚*Glauca’),
- Colorado- oder Grautanne *(Abies concolor)*
- Blaue Douglasie *(Pseudotsuga menziesii ‚*Glauca’)
- Atlas-Blauzeder *(Cedrus atlantica ‚*Glauca’)
- Blaue Nootkazypresse *(Chamaecyparis nootkatensis ‚*Glauca ’ oder ‚Pendula ’)
- Lawsons Scheinzypresse *(Chamaecyparis lawsoniana),* Blaue Sorten

Bildnachweis © Pflanzenschutzamt Berlin

Pflanzenschutzamt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
www.berlin.de/pflanzenschutzamt

Das Pflanzenschutzamt Berlin informiert

Januar 2025

*Hinweisdienste des Pflanzenschutzamtes Berlin

Dienstleistungsgartenbau / Grünes Blatt Berlin - Berlin.de

Freizeitgärtner / Berliner Gartenbrief - Berlin.de

**Zugelassene Pflanzenschutzmittel

http://www.bvl.bund.de/DE/04_Pflanzenschutzmittel

***Übersicht wichtiger Nützlingsanbieter

Bip - Biologische Beratung

Home: www.biologische-beratung.de E-Mail: bip@biologische-beratung.de

e-nema GmbH

Home: Biologischer Pflanzenschutz mit Nematoden | e-nema GmbH | e-nema GmbH E-Mail: info@e-nema.de

Katz Biotech AG

Home: www.katzbiotech.de E-Mail: info@katzbiotech.de

W. Neudorff GmbH KG

E-Mail: info@neudorff.de, Home: www.neudorff.de

ÖRE Bio-Protect GmbH

E-Mail: oere-bio@t-online.de, Home: https://oere-bio-protect.de/

Sautter & Stepper GmbH

E-Mail: info@nuetzlinge.de, Home: Nützlinge | Startseite | kaufen im Online-Shop - biologische Schädlingsbekämpfung

Pflanzenschutzamt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
www.berlin.de/pflanzenschutzamt